



CDU Fraktion im Rat – Rathausstraße 26 - 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Vorsitzende:

Anke Nolte
Rathausstraße 26
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Telefon: + 49 (0) 2247 7573973
E-Mail: anke.nolte.an@googlemail.com

Stellvertretende Vorsitzende:

Mario Weesbach, Andreas Stolze

Geschäftsführer:

Florian Barthel
Stv. Timm Kloeve Korn

Schatzmeister

Werner Renno

Antrag auf Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Entschärfung der Verkehrssituation auf der B56

Sehr geehrter Herr Beigeordneter Märzhäuer,

ich schreibe Ihnen in Vertretung der Bürgermeisterin und bitte Sie um die Ergreifung folgender Maßnahmen bzw. Prüfschritte und Bericht bzw. Vorlage im zuständigen Ausschuss.

- Darstellung der Polizeiberichte und Gefahrensituation der B56 zwischen Schaaren und Krahwinkel.
- Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit und Erhöhung der Sicherheit auf dem Teilstück (dies sollte ergebnisoffen betrachtet werden und alle Möglichkeiten beinhalten ohne Einschränkung z.B. Errichtung einer zusätzlichen Abbiegespur Höhe Heister, Bau eines festen Blitzers, neue Geschwindigkeitsfestsetzung, angepasste Beleuchtung etc.)
- Erarbeitung eines neuen Konzeptes zur Querungshilfe der B56 Höhe Heister, ebenfalls ohne Einschränkung möglicher Konzepte z.B. Unterführung, Fußgängerbrücke, Kreisverkehr, weitere Verkehrsinseln

Begründung:

Die Bürgerinnen und Bürger sind zurecht schockiert über die Geschehnisse vom gestrigen Tag dem 12.01.2023, wo ein Mensch auf so schreckliche Weise sein Leben verlor. Da hier in Zukunft einige Veränderungen anstehen, so zum Beispiel der Ausbau der B56 zwischen Heister und Pohlhausen, besteht zu befürchten, dass die Geschwindigkeiten auf dem oberen Teilstück nicht abnehmen, sondern zunehmen. Gerade von Seelscheid kommend kurz hinter Heister, führt eine Verengung aktuell noch zu eher Geschwindigkeitsreduzierungen. Auch rutschen die Karkassen zwischen Heister und Krahwinkel mittlerweile ab, so dass hohe Geschwindigkeiten eigentlich unmöglich sind.

Bei einer Änderung sind höhere Geschwindigkeiten wahrscheinlich, was wiederum das bereits in der öffentlichen Wahrnehmung hohe Gefahrenpotential, zusätzlich erhöhen würde.

Daher möchten wir nun frühzeitig Lösungskonzepte vorgestellt bekommen. Zum einen auf den genannten Zustand, aber auch ganz unmittelbar zum kurzfristigen Abstellen der aktuellen Situation. Dies impliziert, dass sofort zu ergreifende Maßnahmen auch umgesetzt werden sollten.

Wenn dies der Zuständigkeit halber nur mit dem Träger der Straßenbaulast zu bewerkstelligen ist, so bitten wir darum diesen kurzfristig einzubinden.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Andreas Stolze